

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hans-Joachim Otto (Frankfurt am Main), Rainer Funke, Ina Albowitz, Jörg van Essen, Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Hildebrecht Braun (Augsburg), Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Ulrike Flach, Horst Friedrich (Bayreuth), Joachim Günther (Plauen), Dr. Karlheinz Guttmacher, Klaus Haupt, Ulrich Heinrich, Walter Hirche, Birgit Homburger, Dr. Werner Hoyer, Ulrich Irmer, Jürgen Koppelin, Ina Lenke, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Cornelia Pieper, Dr. Hermann Otto Solms, Dr. Max Stadler, Carl-Ludwig Thiele, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der F.D.P.

Reform des Stiftungszivilrechts

Am 24. März 2000 wurde im Deutschen Bundestag der Gesetzentwurf der Regierungskoalition für ein „Gesetz zur weiteren steuerlichen Förderung von Stiftungen“ (Bundestagsdrucksache 14/2340) beschlossen. Zugleich wurde der seitens der Fraktion der F.D.P. vorgelegte Gesetzentwurf für ein „Gesetz zur Reform des Stiftungsrechts“ (Bundestagsdrucksache 14/336) mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt. Im Gegensatz zum Koalitionsentwurf enthielt der Entwurf der F.D.P. auch eine Novellierung des Stiftungszivilrechts (§§ 80 ff. BGB). Vertreter der Regierungskoalition begründeten die Ablehnung dieser F.D.P.-Vorschläge mit dem Hinweis weiteren Beratungsbedarfs. In den Medien kündigte die Regierung allerdings die Vorlage eines Regierungsentwurfs zum Stiftungszivilrecht bis zum Jahresende 2000 an. Bis dato liegt ein solcher aber nicht vor.

Daher fragen wir die Bundesregierung:

1. Inwiefern hält die Bundesregierung an ihren damaligen Äußerungen fest?
2. Wenn ja, beabsichtigt die Bundesregierung die Reform des Stiftungszivilrechts noch in dieser Legislaturperiode zum Abschluss zu bringen?
3. Wenn ja, in welchem Stadium befinden sich die internen Beratungen derzeit?
4. In welcher Form stimmt sich die Bundesregierung hinsichtlich der Reform des Stiftungszivilrechts mit den Bundesländern ab?

5. Welcher Zeitplan ist seitens der Bundesregierung für ein entsprechendes Gesetzgebungsverfahren vorgesehen?

Berlin, den 6. Dezember 2000

Hans-Joachim Otto (Frankfurt am Main)

Rainer Funke

Ina Albowitz

Jörg van Essen

Dr. Edzard Schmidt-Jortzig

Hildebrecht Braun (Augsburg)

Rainer Brüderle

Ernst Burgbacher

Ulrike Flach

Horst Friedrich (Bayreuth)

Joachim Günther (Plauen)

Dr. Karlheinz Gutmacher

Klaus Haupt

Ulrich Heinrich

Walter Hirche

Birgit Homburger

Dr. Werner Hoyer

Ulrich Irmer

Jürgen Koppelin,

Ina Lenke

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger

Dirk Niebel

Günther Friedrich Nolting

Cornelia Pieper

Dr. Hermann Otto Solms

Dr. Max Stadler

Carl-Ludwig Thiele

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion